

Eine Schubkarre voller Bücher

Aktion „Nimm und lies! Bücher bauen Brücken“ am Gymnasium Veitshöchheim ein Erfolg

Von unserem Mitarbeiter
DIETER GÜRZ

VEITSHÖCHHEIM „Ein Buch ist wie ein Schlüssel zum neuen, zum echten Leben,“ so erläuterten die Lesescouts Maria Ruppel und Lukas Krenz den mehr als 200 Gästen – fast 190 Kinder mit Lehrerinnen und Rektoren – in der Aula des Gymnasiums Veitshöchheim unter Berufung auf den heiligen Augustinus in ihrer Eröffnungsansprache das Motto der neuesten Aktion „Nimm und lies! Bücher bauen Brücken“, die die Lesenetzwerk-Partnerschulen des Gymnasiums zu einer besonderen Veranstaltung zusammenbrachte.

„Keiner verlässt diese
Veranstaltung ohne
ein Buch mitzunehmen.“

Maria Ruppel
Lesescout

Unter Leitung von Jutta Merwald hatte man kurz nach Schuljahresbeginn alle Erstklässler aus Veitshöchheim von der Eichendorff-Schule, der Vitusschule und der Rupert-Egenberger-Schule sowie aus den Nachbarorten von der Ignatius-Gropp-Schule Güntersleben, der Grundschule Dürrbachgrund und der Grundschule Zell eingeladen, um mit Büchern neue Brücken zu bauen zwischen den ABC-Schützen, die am Anfang des Leselernprozesses stehen, und den jungen Experten für das geschriebene Wort, den Lesescouts des Gymnasiums.

„So viele junge Schüler waren noch nie hier“, freute sich denn auch Schulleiter Brückner, der zusammen mit Rainer Hubl vom Büro des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien alle willkommen hieß.

Appetit auf's Lesen lernen machte den Kleinen als Höhepunkt der Veranstaltung vor allem Volkmar Röhrig, der als Autor etlicher „Baumhausgeschichten“ die Kinder mit auf eine Lese-Abenteuer-Reise nahm und ihnen vermittelte, wie überhaupt eine Geschichte entsteht und wie die ins Buch kommt. Aber auch



Freibücher für alle: Lesescouts fuhren in der Aula des Gymnasiums Veitshöchheim zur Eröffnung der Aktion „Nimm und lies! Bücher bauen Brücken“ eine Schubkarre voller Bücher auf die Bühne

FOTO: DIETER GÜRZ

die Geschichten selbst kamen nicht zu kurz. Röhrig verstand es zudem, seine kleinen Zuhörer in die Geschichten miteinzubinden.

Aber auch Maria Ruppel und Lukas Krenz, die durch das Programm führten, gewannen sehr schnell die Kleinen für sich. Sie stellten ihre Mitschüler Gunnar Artner, Simon Balling, Angelica Coll, Kira von Bosse, Jasmin Steiper, Saskia Schiebler, Katharina Schmitt, Juliana Eck und Lisa-Marie Schinagl vor, die zusammen mit ihnen als Lesescouts in diesem Schuljahr in die Klassen der Lesenetzwerk-Partner kommen.

Groß war die Begeisterung auch, als Lesescouts eine Schubkarre voller

Bücher auf die Bühne fuhren und Maria Ruppel gemäß dem Motto „Nimm und lies!“ ankündigte: „Keiner verlässt heute diese Veranstaltung ohne ein Buch mitzunehmen.“

Der Arena Verlag hatte als Partner des Lesenetzwerks mehr als 180 ABC-Geschichten für die Aktion gesponsert. Aber auch die Klassenlehrerinnen sollten nicht leer ausgehen. Deshalb hatte sich Thomas Struchholz, Vorstand des Förderkreises am Gymnasium und selbst Autor, spontan bereitgefunden, für jede Klasse einen Band seiner „Drontensaga“ zu stiften.

„Diese Projektidee ist als konsequente Fortführung und Intensivierung des Lesenetzwerkgedankens zu

verstehen“, betonte Jutta Merwald. Mit ihren Lesescouts, die mit den Kindern auf Augenhöhe agieren und als Botschafter des Buches authentischer bei ihnen ankämen als Erwachsene, solle den Kleinen bewusst werden, welche Bedeutung Bücher in ihrem Leben einnehmen können.

Begeistert von der Aktion „Nimm und lies!“ dankte Schulamtsdirektor Günter Mensch allen Beteiligten für ein Erlebnis, das dazu beitrage, dass die Kinder erfolgreich in ihr neues Schülerleben starteten.

Brücken bauen von Schulform zu Schulform über das geschriebene und gesprochene Wort, das ist es, was Merwald vorschwebte.